



Ein Leben im Pulverfass: die 11. Klasse des Pariser Léon Blum Gymnasiums ist im wahrsten Wortsinn vielfältig. Doch tummeln sich hier viele, die wissen, dass sich der Rest der Welt nicht für sie interessiert. Der junge Muslim Malik, die aggressive Mélanie oder der stille Théo nehmen nicht teil am Wohlstand der Mitte und sie haben sich damit abgefunden. Das Klassenzimmer ist ihre politische Bühne, hier begegnen sich mit voller Wucht kulturelle und persönliche Konflikte. Etwas zu lernen, scheint reine Zeitverschwendung. Als die engagierte Lehrerin Anne Gueguen die Klasse übernimmt, begegnen ihr selbstbewusster Unwille und große Provokationslust. Doch die kluge Frau versteht es, mit geschickten Fragen die Muster der Jugendlichen zu durchbrechen. Ohne mit der Wimper zu zucken, meldet sie die Klasse bei einem renommierten, nationalen Schüler-wettbewerb an. Mit großer Beharrlichkeit gelingt es ihr, die Schüler in eine gemeinsame Aufgabe zu verwickeln. Obwohl die meis-ten sich noch nie mit Geschichte befasst haben, entdecken die Jugendlichen, dass die längst vergangenen Schicksale auch ihnen viel zu erzählen haben. Für sie beginnt eine Reise in die Vergangenheit, die sie schließlich zu einer Gemeinschaft macht. Mit viel Sensibilität zeigt ihnen Madame Anne, dass sie Teil von etwas viel Größerem sind.

Nach einer wahren Begebenheit erzählt die Regisseurin Marie-Castille Mention-Schaar eine tief bewegende Geschichte über Integration und die Chance, die in der Gemeinschaft liegt. Ein kraftvoller und kämpferischer Film, von fantastischen Schauspielern getragen und voller Hoffnung.



AB 05.11.2015 IM KINO

Aachen: Apollo	Essen: Astra	Lüneburg: Scala
Aschaffenburg: Casino	Flensburg: 51 Stufen	Magdeburg: Moritzhof
Augsburg: Thalia	Frankfurt/Main: Cinema, Mal seh'n Kino, Orfeos Erben	Mainz: Residenz
Bamberg: Odeon	Freiburg: Friedrichsbau	Mannheim: Atlantis, Cineplex
Berlin: Bundesplatz-Kino, Cinema Paris, Cinemaxx Potsdamer Platz, Filmtheater am Friedrichshain, Hackesche Höfe Filmtheater, Kant Kinos, Kulturbrauerei, Moviemiento, Union Filmtheater, Yorck	Fürth: Babylon	Marburg: Kammer
Bielefeld: Kamera	Halle: Luchskino	München: City, Theatiner
Bochum: Casablanca	Hamburg: Abaton (OmU), Holi	Münster: Schloss
Bonn: Filmbühne	Hannover: Hochhaus	Nürnberg: Cinecitta, Metropolis, Filmhauskino (9.-11.11.)
Braunschweig: Universum	Heidelberg: Gloria	Oldenburg: Casablanca
Bremen: Schauburg	Heilbronn: Universum	Osnabrück: Cinema Arthouse
Chemnitz: Clubkino	Hemsbach: Brennessel	Pforzheim: Kommunales Kino
Darmstadt: Rex	Ingolstadt: Union	Potsdam: Thalia
Dortmund: Roxy	Kaiserslautern: Union	Recklinghausen: Cineworld (nur 11.11.)
Dresden: Programm kino Ost	Karlsruhe: Schauburg	Regensburg: Regina
Dresden: Schauburg	Kassel: Filmladen	Rostock: Lichtspieltheater Wundervoll
Duisburg: Filmforum	Kiel: Studio	Saarbrücken: Camera Zwo
Düsseldorf: Cinema	Köln: Odeon, Weisshaus Kino	Seefeld: Breitwand
Erfurt: Kinoklub am Hirschlachufer	Konstanz: Scala	Stuttgart: Atelier im Bollwerk
Erlangen: Lamm-Lichtspiele	Krefeld: Casablanca & Cinema	Trier: Broadway
	Leipzig: Passage	Weimar: Lichthaus
	Leverkusen: Scala	Wiesbaden: Caligari
	Lich: Traumstern	Wuppertal: Cinema
	Lübeck: Filmhaus	

Weitere Kinos & Termine: www.madameanne.de

Institut für Kino und Filmkultur



INSTITUT FRANÇAIS
DEUTSCHLAND

Neue Visionen
Filmverleih



Sehr geehrte Damen und Herren,
das Institut für Kino und Filmkultur möchten Ihre Aufmerksamkeit gerne auf einen „großen“ kleinen französischen Spielfilm lenken, der am 5. November in den deutschen Kinos startet und der uns sehr am Herzen liegt:

DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE von Regisseurin Marie-Castille Mention-Schaar. Der Film ist ein beeindruckendes Beispiel für einen engagierten Spielfilm. Er zeigt, dass Vorurteile, kulturelle Unterschiede, soziale Vorverurteilung und Rassismus, die das Leben der Schüler der 10. Klasse des Lycée Léon Blum in einer Vorstadt von Paris beherrschen, überwunden werden können – dank ihrer Lehrerin Madame Anne. Der Film ist eine Hommage an diese mutige und fähige Lehrerin, die ihren Schülern nichts durchgehen lässt und sie zu eigenständigem Denken und Arbeiten ermutigt. Rassismus kann überwunden werden – das zeigt das Projekt der Madame Anne. Und das ist keine Fiktion: Diese Geschichte hat sich tatsächlich zugetragen!

Der Film hat bereits zahlreiche Preise gewonnen und wird bei der Schülergeneration ebenso intensiv diskutiert wie bei der Generation der Eltern und Lehrer. (Publikumspreise Filmfest Emden/Französische Filmtage in Köln und Bonn)

Das FILM-HEFT zu diesem Film steht auf der Seite des Instituts für Kino und Filmkultur (www.film-kultur.de) zum kostenlosen Download bereit.

Mit freundlichen Grüßen
Horst Walther
Vorstand Institut für Kino und Filmkultur



Sehr geehrte Damen und Herren,
DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE ist ein äußerst wichtiger und hochaktueller Film. Ähnlich wie die Filme *SEIN UND HABEN* oder *RYTHMN IS IT* wird er sein Publikum mitreißen.

Die Regisseurin Marie-Castille Mention-Schaar erzählt eine tief bewegende Geschichte über Integration und die Chance, die in der Gemeinschaft liegt. Ein kraftvoller und kämpferischer Film, voller Optimismus und Hoffnung, der beweist, dass es möglich ist, Schülerinnen und Schüler zu begeistern, wenn man sie ins Zentrum des pädagogischen Prozesses stellt. Eine Hommage an den Beruf des Lehrers, die aufzeigt, wie wichtig Ihre eigene Arbeit als Lehrerin und Lehrer für die Zukunft eines Schülers sein kann.

Der Film zeigt, wie viel Positives das Engagement eines Lehrers bewirken kann, in dem er Schülerinnen und Schüler fordert und fördert und sie letztendlich an sich und ihre Zukunft glauben lässt. Die Ergebnisse der Schüler im Anschluß an den Wettbewerb sprechen für sich, aber wichtiger noch sind das Gemeinschafts- sowie das Selbstwertgefühl, das Vertrauen im Umgang mit sich und ihrer Arbeit, das sich während dieser Erfahrung entwickelt hat.

Das Erinnern und die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, in diesem Fall mit dem Schicksal der Opfer der Shoa, ist Teil einer wichtigen Moral- und Werteerziehung. Durch die Beschäftigung mit dem Schicksal von Jugendlichen in ihrem Alter, die deportiert wurden, entwickeln die Schülerinnen und Schüler eine Identifikation und Empathie und sie entdecken, dass die längst vergangenen Schicksale auch ihnen viel zu erzählen haben. Sie verlassen den Käfig ihrer Ablehnung, ihrer Aufsässigkeit, ihrer Negation und engagieren sich für eine Sache. Sie lernen sich selbst besser kennen, lernen Offenheit und erkennen den Rassismus, der sie umgibt. Sie lernen zu arbeiten, aber besonders zusammenzuarbeiten, und sich für nicht nur für sich, sondern auch für andere zu engagieren. Dadurch entsteht tatsächlich eine Gemeinschaft.

Der Film ist auch ein sehr wichtiger Film über Frankreich. Es ist eine Milieustudie der aktuellen Situation in unserem Land, das vor vielen Herausforderungen steht. Für diese Herausforderungen hat die Bildung eine zentrale Position und kann – wie der Film zeigt – sehr positive Auswirkungen haben, denn *DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE* ist die Geschichte eines funktionierenden Integrationsprojekts.

Mit freundlichen Grüßen,
Philippe Etienne
Französischer Botschafter in Deutschland



NACH EINER WAHREN GESCHICHTE

ARIANE ASCARIDE AHMED DRAMÉ NOÉMIE MERLANT GENEVIÈVE MNICH STÉPHANE BAK

DIE SCHÜLER DER MADAME ANNE

EIN FILM VON MARIE-CASTILLE MENTION-SCHAAR

„Ein sehr menschlicher Film, voller Hoffnung, mit einer herausragenden Leistung von Ariane Ascaride in der Rolle der Lehrerin. Ein sehr bewegender und berauschender Film.“

L'ECHO DU PUBLIC - ECRAN TOTAL



AB 05.11. IM KINO

WENDY NIETO AÏMEN DERRIACHI MOHAMED SEDDIKI NAOMI AMARGER ALICIA DADOUN ADRIEN HURDUBAE RAKY SALL AMINE LANSARI KORO DRAMÉ LÉON ZYGUEL

NEUE VISIONEN FILMVERLEIH PRÄSENTIERTE PRODUKTION VON MARIE-CASTILLE MENTION-SCHAAR UND PIERRE KUBEL DREHBUCH AHMED DRAMÉ MARIE-CASTILLE MENTION-SCHAAR BILDGESTALTUNG MYRIAM VINOUCOUR K.F.F. IMPERAGE BENOÎT QUINON REGIESEITUNG ZADIE CARCEDO

SCRIPT SUPERVISION JOËLLE HERSANT CASTING MARIE-FRANÇOISE ANGELO CHRISTOPHE ISTIER KOSTÜM ISABELLE MATHIEU SCHAUSPIEL ANNE CHARLOTTE VIMONT MUSIK LUDOVIC BINAUDI TON DOMINIQUE LEVERT ELISABETH PACQUOTTE CHRISTOPHE VINGTRINIER

AUSFÜHRENDER PRODUZENT PASCAL BRUNETTE CO-PRODUZENTIN LOMA NASHA FILMS VENDREDI FILM TF1 DROITS AUDIOVISUELS UGC FRANCE 2 CINÉMA ORANGE STUDIO IN ZUSAMMENARBEITUNG MIT FRANCE TÉLÉVISIONS OCS

GEFÖRDERT DURCH LA RÉGION ÎLE-DE-FRANCE L'AGENCE NATIONALE POUR LA COHÉSION SOCIALE ET L'ÉGALITÉ DES CHANCES L'AGENCE COMMISSION IMAGES DE LA DIVERSITÉ CNC FONDS IMAGES DE LA DIVERSITÉ LA FONDATION POUR LA MÉMOIRE DE LA SHOHAH LA FONDATION DIANE & LUCIEN BARRIÈRE LA PROCUREP UND LINGODA

© 2014 LOMA NASHA FILMS - VENDREDI FILM - TF1 DROITS AUDIOVISUELS - UGC IMAGES - FRANCE 2 CINÉMA - ORANGE STUDIO OCS

Exklusive Previews für Pädagoginnen und Pädagogen:

Sonderpreis für Lehrerinnen und Lehrer: 5 Euro mit 1 Getränk inklusive

Entdecken Sie diesen hochaktuellen Film in folgenden Screenings, bei denen für Sie der Sondertarif von 5 Euro gilt, wenn Sie diese Einladung (Original oder in Kopie) im Kino präsentieren.

Hier die Daten der Sondervorführungen:

- | | |
|---|--|
| 31.10. Aschaffenburg: Casino 11:00 Uhr | 01.11. Frankfurt/Main: Cinema 13:00 Uhr |
| 31.10. Berlin: Bundesplatz Kino 12:00 Uhr | 01.11. Hamburg: Abaton 17:00 (in Anwesenheit von Ahmed Dramé) (ohne Freigetränk) |
| 31.10. Berlin: Movimiento 12:00 Uhr | 01.11. Heidelberg: Gloria 16:30 Uhr |
| 31.10. Bielefeld: Kamera 16:30 Uhr | 01.11. Lüneburg: Scala (in Anw. von Ahmed Dramé) 15:00 Uhr |
| 31.10. Dresden: Programm kino Ost (in Anw. von Ahmed Dramé) 16:00 Uhr | 01.11. Köln: Weisshaus Kino 15:00 Uhr |
| 31.10. Karlsruhe: Schauburg 13:00 Uhr | 01.11. Potsdam: Thalia 19:00 Uhr |
| 31.10. Münster: Schloss 13:00 Uhr | 01.11. Stuttgart: Delphi (ohne Freigetränk) 12:00 Uhr |
| 01.11. Dortmund: Roxy 15:00 Uhr | 02.11. Düsseldorf: Cinema 19:00 Uhr |
| 01.11. Essen: Astra 15:00 | 04.11. Augsburg: Thalia (in Anw. von A. Dramé) 19:00 Uhr |
| 01.11. Freiburg: Friedrichsbau 11:00 Uhr | |

Premieren in Anwesenheit der Regisseurin und des Hauptdarstellers und Drehbuchautors:

Nutzen Sie auch die Gelegenheit, den Film in Anwesenheit der Regisseurin Marie-Castille Mention-Schaar oder des Hauptdarstellers und Drehbuchautors Ahmed Dramé zu sehen und ihnen Ihre Fragen zu stellen und Eindrücke mitzuteilen.

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht mit den Kinos und Städten, in denen der Film – auch vor offiziellem Kinostart – zu sehen sein wird.

- | | |
|--|--|
| 31.10. Dresden: Programm kino Ost 16:00 Uhr (in Anw. von A. Dramé) | 03.11. Berlin: Kino in der Kulturbrauerei 20:00 Uhr (in Anw. von A. Dramé und M. Mention-Schaar) |
| 31.10. Dresden: Schauburg 19:30 Uhr (in Anw. von A. Dramé) | 04.11. Augsburg: Thalia 19:00 Uhr (in Anw. von A. Dramé) |
| 01.11. Lüneburg: Scala 15:00 Uhr (in Anw. von A. Dramé) | 05.11. Münster: Schloss 19:00 Uhr (in Anw. von A. Dramé) |
| 01.11. Hamburg: Abaton 17:00 Uhr (in Anw. von A. Dramé) | 06.11. Frankfurt/Main: Cinema 19:00 Uhr (in Anw. von A. Dramé) |
| 01.11. Bremen: Atlantis 20:00 Uhr (in Anw. von A. Dramé) | 06.11. Wiesbaden: Caligari 20:00 Uhr (in Anw. von A. Dramé) |
| 02.11. Stuttgart: Atelier am Bollwerk 19:00 Uhr (in Anw. von A. Dramé) | 07.11. Lich: Traumstern 12:00 Uhr (in Anw. von A. Dramé) |
| 02.11. Pforzheim: Kommunales Kino 20:30 Uhr (in Anw. von A. Dramé) | 07.11. Braunschweig: Filmfest 19:00 Uhr (in Anw. von A. Dramé) |

Den Kino-Trailer und weitere Informationen finden Sie unter www.madameanne.de

Haben Sie andere Ideen, Fragen oder Anregungen? Möchten Sie ein Gruppen-Screening mit Ihren Schülern oder Kollegen organisieren?

Sie erreichen uns telefonisch unter **030. 44 00 88 44**, per Fax an **030. 44 00 88 45** oder per E-Mail an kontakt@neuevisionen.de. Gerne stellen wir Ihnen Plakate, Flyer und weiteres Informationsmaterial zur Verfügung.

Herzliche Grüße,

Dorothee Pfister,
Neue Visionen Filmverleih